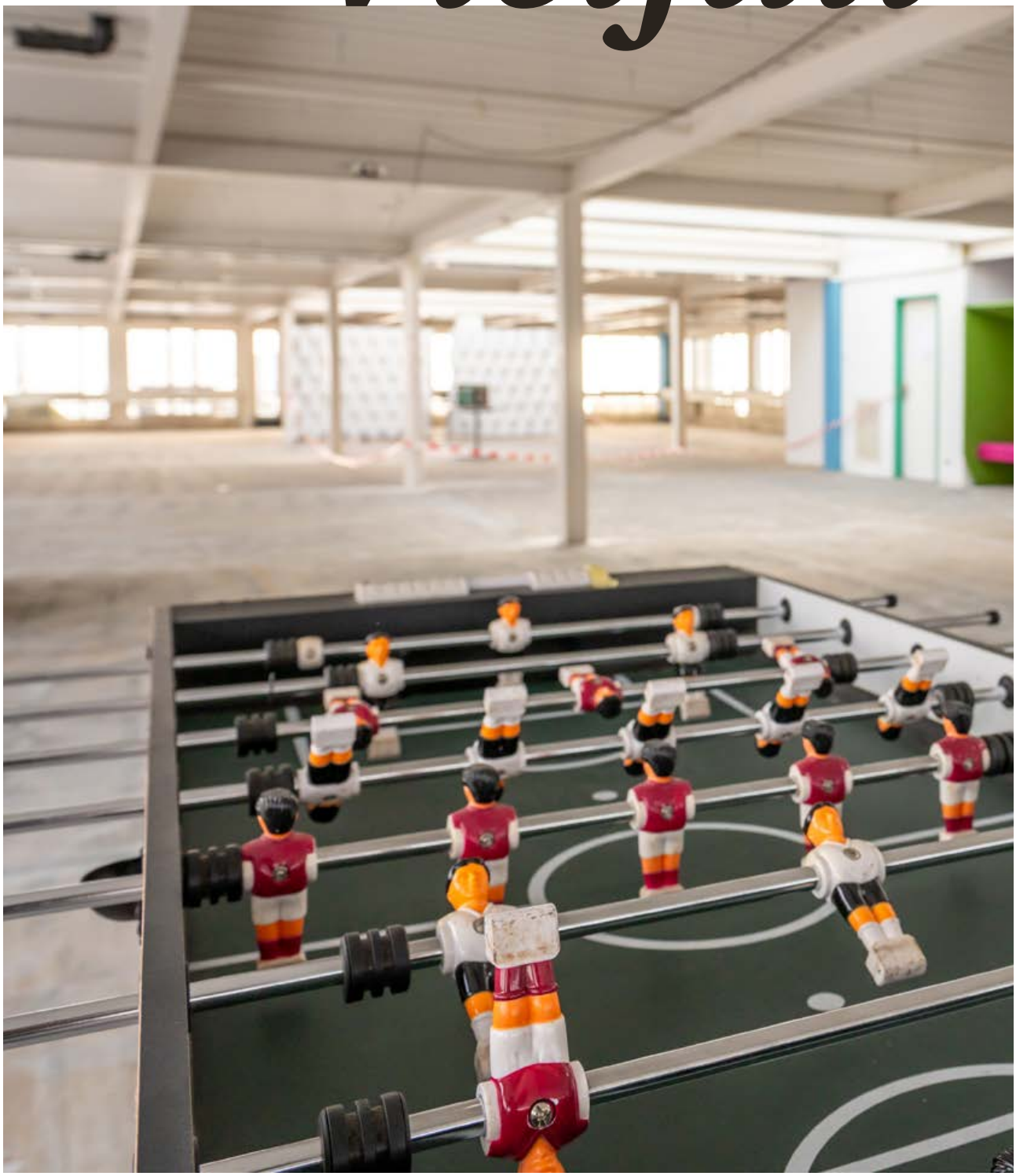
Abendrot

Vorsorge mit Wirkung

Vielfalt



Geschäftsbericht 2023

Impressum

Herausgeberin und Redaktion:
Stiftung Abendrot
Güterstrasse 133
Postfach, 4002 Basel
stiftung@abendrot.ch
abendrot.ch

Gestaltung: Weissgrund AG, weissgrund.ch

Fotografie: Titelbild: Yanik Gasser, S. 5: JLL AG, Abendrot, S. 9: Getty Images, S. 13: Abendrot

Druck: Steudler Press AG, steudlerpress.ch

Papier: Refutura, 100% Schweizer Recyclingpapier

Auflage: 100 Exemplare / Mai 2024

Weitere Informationen finden sich
im Anhang zur Jahresrechnung auf
abendrot.ch

Laufend informiert:
Abonnieren Sie unseren Newsletter unter
abendrot.ch/newsletter

Was bedeutet Vielfalt für mich und meinen Betrieb?

> «Pro Natura ist Arbeitgeberin und Pro Natura ist Anwältin der Natur. Bei beidem steht die Vielfalt im Zentrum. Eine Vielfalt an Mitarbeitenden (Alter, Geschlecht, Ausbildung, Sprachen) und eine Vielfalt in der Natur (Lebensräume, genetische Vielfalt, Pflanzen und Tiere). Ohne Vielfalt kein Leben! Für die Vielfalt setzt sich Pro Natura schon seit 115 Jahren ein.»
>
> Helene Lischer, Mitglied im Zentralvorstand und Vizepräsidentin von Pro Natura

#Vielfalt

> «Vielfalt ist für uns Normalität. Die unterschiedlichen Herkunftsländer, Sprachen, Kulturen und Denkweisen unserer Teammitglieder bringen Surprise eine Fülle an Perspektiven, Fähigkeiten und Erfahrungen. Diese Diversität stärkt unsere Kreativität und Innovationskraft – sie ist aus unserer Arbeit nicht wegzudenken.»
>
> Nicole Amacher, Co-Geschäftsleiterin Verein Surprise, surprise.ngo

Inhalt

4 Editorial
6 Das Jahr 2023 auf einen Blick
8 Vorsorge: neue Ziele und vielfältige Herausforderungen
10 Anlagen: Schlüsselfaktor Diversifikation
12 Immobilien: Das Immobilienportfolio wächst
14 Jahresabschluss
18 Organe der Stiftung

Liebe Leserin, lieber Leser

Die globalen Entwicklungen im Jahr 2023 waren geprägt von Krieg und Inflation: Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine dauerte weiter an, ab Oktober erschütterte zudem der Krieg im Gazastreifen die Welt.

Die Leitzinsen in den USA und in Europa verharrten auf hohem Niveau und die Inflationsraten bewegten sich nach unten. Einschneidende Ereignisse auch in der Schweiz: Am 19. März kollabierte die 167-jährige Credit Suisse. Sie rangierte unter den dreissig grössten systemrelevanten Banken der Welt.

Aufgrund der weltweit unruhigen politischen Situation verlief die Entwicklung an den Börsen nicht gleichförmig. Nach einem vielversprechenden Start ins neue Jahr flachte die Kurve deutlich ab. Ab August und verstärkt im Oktober sanken die Aktienkurse markant, um unmittelbar danach zu einem fulminanten Jahresendspurt anzusetzen.

Nach dem deutlichen Anstieg der Inflation im vergangenen Jahr büsste der Immobilienbereich für viele Investoren seine relative Attraktivität ein. Einige mussten ihre Portfolios abbauen. Diese für uns positive Entwicklung ermöglichte es uns, erstmals seit vielen Jahren wieder Liegenschaften an zentraler Lage in Basel und Zürich zu vernünftigen Preisen zu erwerben.

Dank der hohen Bewertung der Aktien zum Jahresende hin schlossen wir das Jahr mit einer Performance von 3,6 Prozent ab. Dieses Ergebnis erlaubte es dem Stiftungsrat, alle Sparkapitalien mit 1,75 Prozent zu verzinsen, 0,75 Prozent über der vom Bundesrat festgelegten Mindestverzinsung. Wie bereits letztes Jahr werden damit die Sparkapitalien gleich hoch verzinst wie die Alterskapitalien.

Strategieprozess und Neuausrichtung

Im Jahr 2023 hat Abendrot einen Strategieprozess eingeleitet, da wir im Vergleich zu ähnlichen Einrichtungen in den letzten Jahren weniger stark gewachsen sind. Ein Ausschuss aus Stiftungsratsmitgliedern und der Geschäftsleitung hat das ganze Jahr über Workshops abgehalten, um zu ergründen, wie Abendrot sich erfolgreich für die kommenden Jahre positionieren kann. Verschiedene Analysen zeigten, dass Abendrot zwar viele Dinge richtig macht, dies aber zu wenig bekannt ist. Ende 2023 hat der Stiftungsrat auf Empfehlung des Strategieausschusses Grundsatzentscheidungen getroffen, die nun umgesetzt werden. Der kommunikative Auftritt soll gestärkt, das Marketing ausgebaut und die Markenidentität frischer und prägnanter werden. Wir wollen selbstbewusst vermitteln, was Abendrot besonders gut macht, und damit gezielt Unternehmen ansprechen, denen neben einer guten Versicherungslösung auch das nachhaltige Anlegen der Alterskapitalien wichtig ist. Mit dem neuen Auftritt und zusätzlichen Angeboten wollen wir auch den Dialog mit Ihnen als Destinatäre stärken. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldungen!

Klimaverträgliches Bauen

Der Stiftungsrat hat sich 2023 auch mit den Möglichkeiten und Grenzen des klimaverträglichen Bauens auseinandergesetzt. In einer externen Studie wurde unser Immobilienportfolio analysiert und quantifiziert. Das Ergebnis: Unser Immobilienbestand ist für das 1,5-Grad-Klimaziel des Weltklimarats IPPC auf Kurs. Die meisten unserer Neubauprojekte sind jedoch nicht zielkonform. Der Stiftungsrat hat daher entschieden, in Zukunft systematisch den Einsatz von Holz zu prüfen und es zu verwenden, wo es sinnvoll ist.

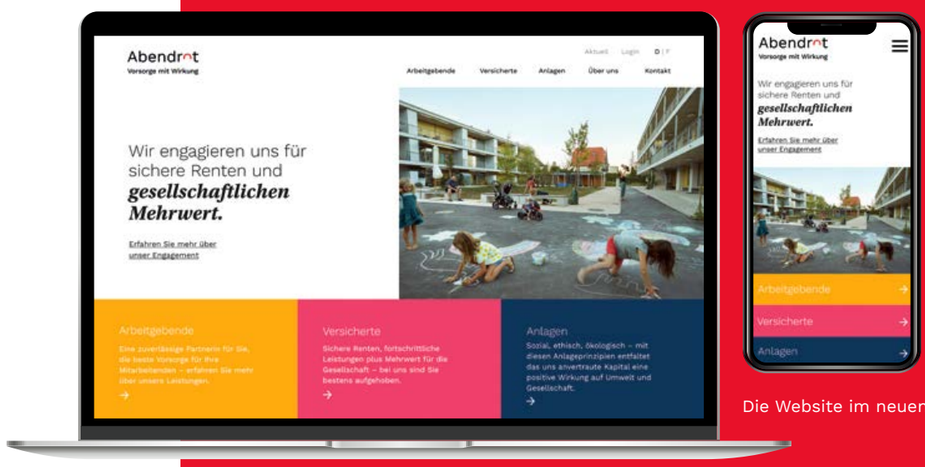
Erstes konkretes Resultat dieser Vorgabe ist die Verstärkung der Tragstruktur beim Umbau der Flumserei: Sie wird nun in Holz ausgeführt anstatt wie geplant in Beton. Dadurch werden Emissionen von rund 1000 Tonnen CO_2 eingespart und zudem das im verbauten Holz gespeicherte CO_2 dem CO_2-Kreislauf langfristig entzogen.

Ich danke allen Mitarbeitenden herzlich für ihren zuverlässigen und engagierten Einsatz durchs ganze Jahr 2023 und meinen Kolleginnen und Kollegen in den verschiedenen Gremien für das Einbringen ihrer Expertise und die gute Zusammenarbeit. Ihnen, liebe Versicherte, danke ich einmal mehr für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Markus Staub
Präsident Stiftungsrat

Die Tragstruktur in der Flumserei wird mit Holz verstärkt anstatt wie geplant mit Beton. Dadurch werden Emissionen von rund 1000 Tonnen CO_2 eingespart.

In Basel erweitert Abendrot ihr Immobilienportfolio mit der Liegenschaft am Tellplatz (Bild links) und den beiden Gebäuden an der Münchensteinerstrasse (Bild rechts).



Die Website im neuen Look

Das Jahr 2023 auf einen Blick

Performance

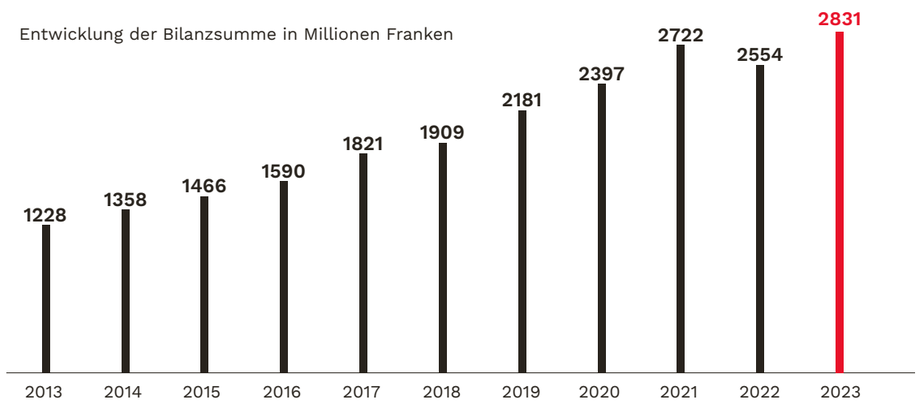
Die Performance beträgt im Jahr 2023 **3,6%.**
Im Jahr 2022 lag die Performance bei minus 7,3%.

Deckungsgrad

Gegenüber dem Vorjahr steigt
der Deckungsgrad 2023 von 111,9% auf **112,6%.**

Bilanzsumme

Ende 2023 verwaltet
Abendrot ein Vermögen von **2831 Mio. CHF.**
Das ist eine Zunahme von 10,8% gegenüber 2022.



Versicherte

Auch 2023 wächst Abendrot weiter. Die Zahl der Versicherten erhöht sich von 14 120 auf 15 412.

Aktiv versicherte **Frauen:** 9744
(Vorjahr: 8793, Zunahme: 10,8%)

Aktiv versicherte **Männer:** 5668
(Vorjahr: 5327, Zunahme: 6,4%)

Rentenbeziehende: 2887
(Vorjahr: 2613, Zunahme: 10,5%)

Angeschlossene Betriebe

Die Zahl der angeschlossenen Betriebe beträgt **1250.**

Verzinsung der Altersguthaben

Sämtliche Altersparkapitalien werden 2023 mit **1,75%** verzinst.
Das sind 0,75% mehr als gesetzlich vorgeschrieben.

Technischer Zinssatz

Der technische Zinssatz bleibt
per 31. Dezember 2023 unverändert bei **1,75%.**

Neue Ziele und vielfältige Herausforderungen

Abendrot hat sich 2023 intensiv mit ihrer Zukunft beschäftigt und einen Strategieprozess durchlaufen. Daneben gaben die neuen Anforderungen aus AHV-Reform und revidiertem Datenschutzgesetz einiges zu tun.

Vision, Mission und Strategie

«Als Pionierin engagieren wir uns mit allen uns zur Verfügung stehenden Kräften für eine lebenswerte Zukunft. Die Weiterentwicklung hin zu nachhaltiger Gesellschaft und intakter Umwelt bleibt unser stetiges Ziel.»

Unsere Vision, neu formuliert im 2023 durchgeführten Strategieprozess, gibt uns für die kommenden Jahre die Richtung vor: Wir wollen als die nachhaltigste Pensionskasse der Schweiz bekannt sein, welche transparent und nachweislich die grösste positive Wirkung für Gesellschaft und Umwelt erzielt. Grundsätzlich ist unsere Mission dieselbe geblieben. Mensch und Natur stehen im Zentrum unserer Arbeit, Transparenz und das Schaffen von Mehrwert für die Gesellschaft sind uns wichtig, genauso wie die hohe Qualität unserer Dienstleistungen.

Die neue Strategie definiert aber auch neue Ziele: Abendrot strebt für die Zukunft ein Wachstum über dem Marktdurchschnitt an. Die damit verbundenen Skaleneffekte sollen sich positiv auf die Altersstruktur und die Verwaltungskosten auswirken. Und – mehr Versicherte und damit mehr Kapital bedeuten mehr Kraft für nachhaltige Anlagen und damit mehr positive Wirkung in der Welt. An seiner letzten Sitzung im Jahr 2023 hat der Stiftungsrat dem neuen Strategievorschlag und der neu formulierten Vision und Mission zugestimmt. Das Jahr 2024 wird nun ganz im Zeichen der Umsetzung stehen.

Revidiertes Datenschutzgesetz

Das am 1. September 2023 in Kraft getretene neue Datenschutzgesetz stärkt die Privatsphäre der Menschen und passt die Gesetzgebung an die heutigen technologischen Standards an. Es legt fest, wie personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden dürfen.

Als Pensionskasse arbeiten wir täglich mit solchen zum Teil sensiblen Daten. Die Umsetzung der revidierten Bestimmungen hat Abendrot daher in der ersten Jahreshälfte intensiv beschäftigt. Wir mussten sicherstellen, dass die revidierten Datenschutzbestimmungen in allen Arbeitsschritten eingehalten werden. Zudem wurden die Versicherten über ihre Rechte informiert und sie erhielten die Möglichkeit, ihre Daten einzusehen und gegebenenfalls zu korrigieren. Das Erfüllen aller Vorgaben erforderte eine sorgfältige Überprüfung und Anpassung der internen Prozesse und Systeme. Dank grossem Engagement unserer Mitarbeitenden haben wir diese Arbeiten fristgerecht abgeschlossen.

Reform AHV 21

Am 25. September 2022 hat die Schweizer Bevölkerung die Reform AHV 21 angenommen. Insbesondere die Vereinheitlichung des Rentenalters (neu Referenzalter) für Frauen und Männer gab Anlass zu Diskussionen. Umgesetzt wird die Erhöhung schrittweise um je drei Monate in vier Etappen. Die Anpassung beginnt per 1. Januar 2025 für die Frauen mit Jahrgang 1961 und endet per 1. Januar 2028 mit den Jahrgängerinnen 1964.

Was bedeutet dies für die berufliche Vorsorge?

Die AHV ist als Grundpfeiler des Schweizer 3-Säulen-Systems massgebend für die Ausgestaltung der beruflichen Vorsorge. Damit hat die Änderung des Referenzalters direkten Einfluss auf das Obligatorium der beruflichen Vorsorge. Der Stiftungsrat hat entschieden, im Reglement die schrittweise Erhöhung des Referenzalters analog der AHV umzusetzen.

So einfach der Wortlaut eines Gesetzestextes erscheinen mag, so vielfältig können die Herausforderungen bei dessen Umsetzung in der Praxis sein. Besonders anspruchsvoll war in diesem Fall das Umprogrammieren der Pensionskassensoftware, damit das vereinheitlichte Referenzalter fehlerfrei umgesetzt wird. Das Vorsorge-Team von Abendrot hat während des Jahres 2023 getestet, geprüft und nachgerechnet, um sicherzustellen, dass unseren Versicherten die Vorsorgeausweise mit den neuen Grundlagen pünktlich zum 1. Januar 2024 zur Verfügung stehen.

Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform)

Die Renten der beruflichen Vorsorge stehen seit Längerem unter Druck. Die Gründe dafür sind die steigende Lebenserwartung und die Schwankungen an den Kapitalmärkten. Mit der BVG-Reform soll die berufliche Vorsorge für die Zukunft fit gemacht werden. Sie zielt darauf ab, die Finanzierung der 2. Säule zu stärken, das Leistungsniveau insgesamt zu erhalten und die Absicherung von Teilzeitbeschäftigten – und damit insbesondere von Frauen – zu verbessern.

Vielfältige Vorsorgelösungen für vielfältige Betriebe

Von der Arztpraxis mit zwei Angestellten bis zum schweizweiten Hilfswerk – die Palette der uns angeschlossenen Betriebe ist breit, die Bedürfnisse und Lebensumstände unserer Versicherten sehr vielfältig. Unser Angebot an Vorsorgeplänen ist es deshalb auch. Für kleine Unternehmen mit bis zu vier versicherten Personen bieten wir eine Auswahl von standardisierten Vorsorgelösungen mit flexiblen Komponenten an. Dies ermöglicht auch diesen Firmen, einen Vorsorgeplan zu wählen, der ihren Anforderungen entspricht. Zudem kommen sie durch die Paketlösung in den Genuss einer günstigen Risikoprämie.

Angeschlossene Unternehmen ab fünf versicherten Personen haben die Möglichkeit, ihre Vorsorgelösung im Rahmen des Gesetzes individuell und massgeschneidert auszugestalten. Damit können sie ihre Vorsorge auf die eigenen Wünsche, Ziele und finanziellen Möglichkeiten und auf die ihrer Angestellten abstimmen.

Die BVG-Reform umfasst die folgenden, das Obligatorium betreffenden Massnahmen:

- Senkung des Umwandlungssatzes
- Verstärkung des Sparprozesses
- Rentenzuschlag für die Übergangsgeneration

Nachdem das Parlament am 17. März 2023 die BVG-Reform verabschiedet hatte, wurde mit Erfolg das Referendum ergriffen. Nun wird 2024 das Volk darüber entscheiden.

Schlüsselfaktor Diversifikation

Der wichtigste Grundsatz beim Anlegen grosser Vermögen lautet «Diversifikation». Damit wird sichergestellt, dass Renditen und Risiken nicht von einer einzigen Anlage abhängen, sondern dass die ganze Vielfalt der Anlagemöglichkeiten genutzt wird. So können mögliche Verluste mit anderweitigen Erträgen aufgefangen oder sogar überkompensiert werden.

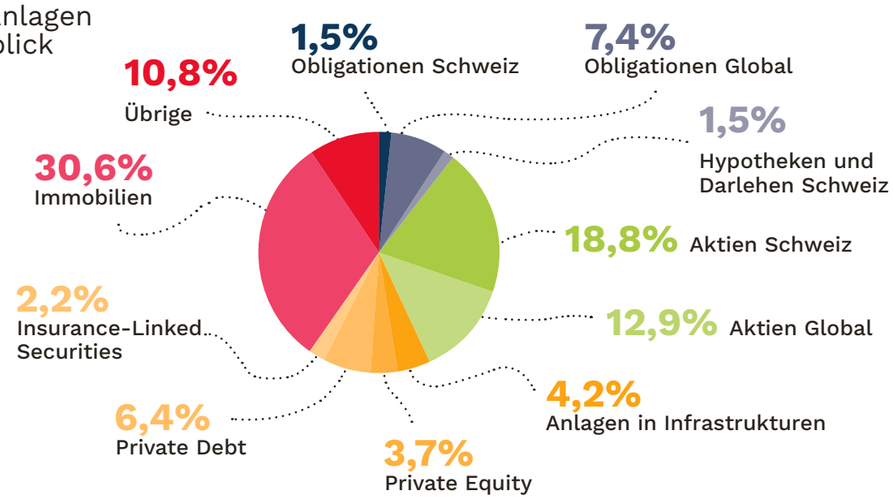
Abendrot setzt seit jeher auf Diversifikation und ist auch 2023 gut damit gefahren. Die liquideren Aktien- und Obligationenmärkte bewältigen die herrschende globale Unsicherheit besser als die Privatmärkte. Sie profitierten schneller und direkter von der Entspannung an der Zinsfront, wo auf den schnellen Anstieg der Zinsen im Jahr 2022 mit zunehmend besseren Inflationszahlen eine gewisse Zurückhaltung der Zentralbanken folgte.

Vor allem im Bereich Private Equity hinkte die Entwicklung diesbezüglich aber hinterher, und das Jahr 2023 hinterliess hier grosse Verluste. Im Gegensatz dazu profilierten sich die seit Jahren schwach rentierenden ILS-(Insurance-Linked-Securities-)Anlagen: Einerseits wurden rekordhohe Versicherungsprämien bezahlt, was die erwarteten Renditen steigerte, und andererseits gab es nur wenige Schäden zu verzeichnen, was die Schadenquote reduzierte. Zudem profitierten die liquiden CAT-Bonds (Katastrophen-Anleihen) in diesem Segment zusätzlich von den sinkenden Zinsen Ende 2023. Gewohnt solide waren die Immobilien unterwegs, wo steigende Mietzinseinnahmen kleinere Bewertungskorrekturen ausgeglichen haben.

Vielfalt als ein Schlüsselfaktor für den Erfolg einer Anlagestrategie

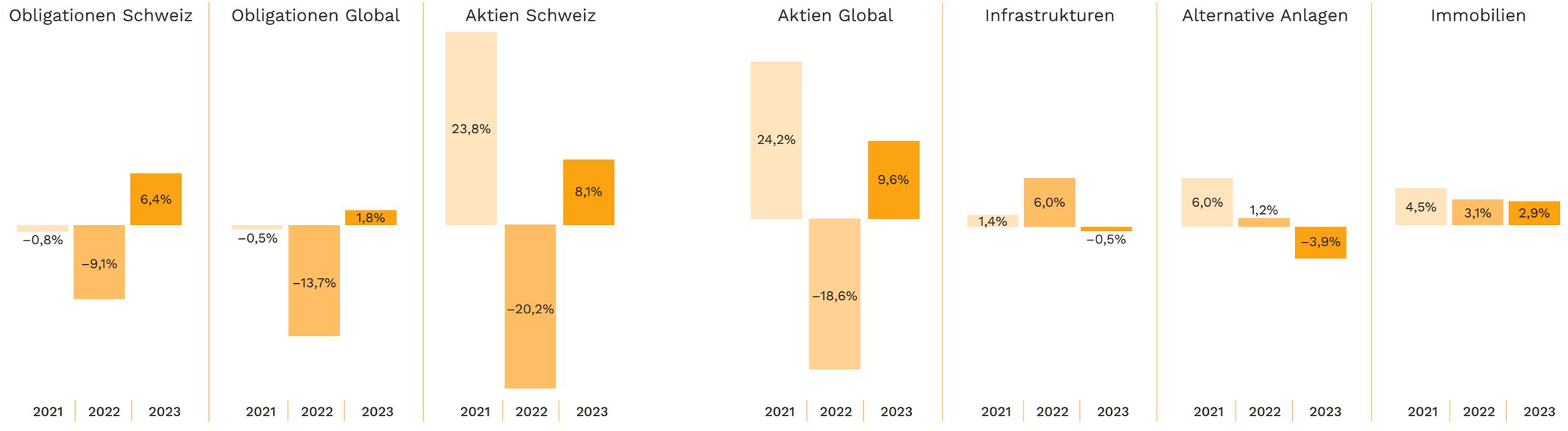
Der Mix der unterschiedlichen Anlagekategorien ist dabei entscheidend – liquide Anlagen wie börsenkotierte Aktien oder Obligationen, die täglich gehandelt werden können, kombiniert mit illiquiden wie Immobilien oder Private-Equity-Anlagen, die bisweilen erst nach mehreren Jahren verkauft werden können, Nominalwertanlagen wie Darlehen oder Obligationen, deren Coupons fix sind und mit dem Zinsniveau schwanken, kombiniert mit Realwerten wie Beteiligungen oder Aktien, denen Inflation und langfristig das Zinsniveau wenig anhaben kann. Die tiefe Korrelation zwischen diesen Anlagesegmenten stabilisiert daher ein grosses Portfolio, weil die Ursachen für die Schwankungen der Teilsegmente verschieden sind, sich ausgleichen und nicht zusätzlich verstärken.

Unsere Anlagen im Überblick



Performance im Überblick

Die Aktien und Obligationen haben sich 2023 vom Absturz des Vorjahres erholt. Bei den Infrastrukturen sowie den Alternativen Anlagen sind Rückgänge zu verzeichnen. Die Immobilien bleiben verhältnismässig stabil.



Das Immobilien-portfolio wächst

Die demografische Entwicklung in der Schweiz zeigt eine zunehmende Alterung der Bevölkerung. Vor diesem Hintergrund denken Gemeinden vermehrt darüber nach, wie sie dieser Entwicklung angemessen begegnen und dem Bedürfnis der Menschen nach einem autonomen Leben in der vertrauten Umgebung bei Betreuungs- und Pflegebedarf nachkommen.

Vor diesem Hintergrund hat der Gemeindeverband Chrüzmatt Hitzkirchertal ein übergeordnetes Konzept zur Sozialraumentwicklung erarbeitet und unter anderem das Projekt Stöcklimatt lanciert. Abendrot wurde in einem Investorenverfahren ausgewählt, das Projekt Stöcklimatt zu realisieren. Dies geschieht in einem kooperativen Entwicklungsprozess mit dem Gemeindeverband und lokalen Partnern.

Herzstück eines lebendigen und altersgerechten Ortsbereichs

In unmittelbarer Nachbarschaft zum Alters- und Pflegeheim Chrüzmatt in Hitzkirch ist ein generationendurchmischtes Wohnquartier geplant. Das Quartier soll das Herzstück eines lebendigen und altersgerechten Ortsbereichs werden – mit Strahlkraft auf die ganze Gemeinde und das Luzerner Seetal. Durch die sozialraumbezogenen und gemeinschaftsfördernden Besonderheiten des Projekts wird das Zusammenleben gestärkt und die Lebensqualität verbessert – insbesondere von Menschen über 60 Jahren, aber auch von Familien und alleine lebenden Personen.

Wohnraum für unterschiedliche Bedürfnisse

Das Gebäudeensemble mit drei Baukörpern umfasst rund 100 Wohnungen, einen Dienstleistungsbereich des Altersheims und eine KITA. Die Neubauten gliedern sich um einen geräumigen zentralen Hof. Ein zeitgemässes und vielfältiges Wohnungsangebot für verschiedene Haushaltsformen sowie langfristig gesicherte, moderate Wohnungsmieten werden dank kompakter Konzeption, Design-to-Cost-Modell und im Baurechtsvertrag definierten Mietobergrenzen sichergestellt.

Der Wohnungsmix sieht etwa 70 Prozent 2½- bis 3½-Zimmer-Wohnungen vor, die als Alterswohnungen konzipiert werden, sowie etwa 20 Prozent grössere Familienwohnungen. Ein Siedlungsverein wird ins Leben gerufen, der das Zusammenleben und den Austausch zwischen den Generationen fördert und sich um das Innen- und das Aussenraumangebot kümmert. Der Siedlungsverein ermöglicht den künftigen Nutzerinnen und Nutzern, mitzureden, sich zu begegnen und zu engagieren.

Neue Treffpunkte schaffen

Die Gebäude werden in Holzkonstruktion erstellt, selbstverständlich CO_2-neutral. Betrieben werden sie mit Photovoltaikanlagen im Eigenverbrauchsmodell. Der Aussenraum, insbesondere der Park im Hof, bietet Raum für soziale und ökologische Vernetzung mit der Umgebung und verknüpft die Erdgeschossnutzungen mit dem erweiterten Siedlungsgefüge.

Beim Neubau Stöcklimatt in Hitzkirch stellt Abendrot sicher, dass das Projekt lokal verankert ist und für den Ort und die zukünftigen Nutzergruppen spezifisch entwickelt wird.

Im Februar 2024 wurde der Baurechtsvertrag mit dem Gemeindeverband unterzeichnet und anschliessend die Planung mit dem Siegerteam des Wettbewerbsverfahrens gestartet.

Der Baubeginn ist im Frühjahr 2026 geplant, der Bezug Ende 2027.

Jahresabschluss

Die detaillierten Ausführungen zum Jahresabschluss finden Sie auf unserer Website. Hier fassen wir die wesentlichen Kennzahlen zusammen.

Bilanz	**31.12.2023**	**31.12.2022**
	CHF	CHF
Vermögensanlagen	**2 812 350 032**	**2 534 802 970**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	44 205 327	42 845 289
Beitragsforderungen	3 534 212	1 965 111
Übrige Forderungen	17 410 916	12 025 390
Obligationen Schweiz	42 790 465	38 580 053
Obligationen Global	210 000 223	205 991 532
Aktien Schweiz	532 704 346	476 766 960
Aktien Global	366 560 129	322 183 822
Anlagen in Infrastrukturen	120 288 109	112 948 806
Anlagen in nicht kotierte schweizerische Schuldner oder Gesellschaften	111 768 947	83 550 324
Alternative Anlagen	444 772 647	412 854 524
Hypotheken/Darlehen	43 428 937	46 414 666
Hypotheken/Darlehen bei Arbeitgeberfirmen	8 471 800	8 481 800
Immobilien Schweiz	866 413 974	770 194 693
Aktive Rechnungsabgrenzung	**18 360 855**	**19 522 561**
Marchzinsen	1 265 092	1 060 398
Übrige Rechnungsabgrenzungen	17 095 763	18 462 163
Total Aktiven	**2 830 710 887**	**2 554 325 531**

	31.12.2023	**31.12.2022**
	CHF	CHF
Verbindlichkeiten	**32 483 306**	**28 804 175**
Freizügigkeitsleistungen und Renten	23 233 650	18 838 153
Banken/Versicherungen	5 933 333	6 033 333
Andere Verbindlichkeiten	3 316 323	3 932 689
Passive Rechnungsabgrenzung	**12 511 881**	**12 781 700**
Arbeitgeberbeitragsreserve	**11 764 426**	**12 328 552**
Beitragsreserve ohne Verwendungsverzicht	11 764 426	12 328 552
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen	**2 463 219 548**	**2 235 305 943**
Vorsorgekapital aktiv Versicherte	1 521 008 304	1 384 940 774
Vorsorgekapital Invalide	31 295 752	29 544 709
Vorsorgekapital Arbeitsunfähigkeitsfälle	2 391 786	2 192 159
Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	773 795 685	697 269 000
Technische Rückstellungen	134 728 021	121 359 301
Wertschwankungsreserve	**310 731 726**	**265 105 161**
Freie Mittel	**0**	**0**
Stand zu Beginn der Periode	0	95 941 600
Aufwand-/Ertragsüberschuss	0	–95 941 600
Total Passiven	**2 830 710 887**	**2 554 325 531**

Betriebsrechnung	2023	2022
	CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen	**135 777 053**	**120 131 665**
Beiträge Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	54 231 322	47 864 758
Beiträge Arbeitgeber/Arbeitgeberinnen	67 411 649	58 711 103
Entnahme aus Arbeitgeberbeitragsreserve zur Beitragsfinanzierung	–2 408 555	–1 498 166
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	13 610 873	11 963 453
Einlagen in die Arbeitgeberbeitragsreserve	1 870 532	2 086 409
Einlagen zur Abfederung der Umwandlungssatzsenkung	0	–976
Zuschüsse Sicherheitsfonds	1 061 232	1 005 084
Eintrittsleistungen	**298 487 236**	**166 670 887**
Freizügigkeitseinlagen	264 195 757	161 117 059
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in Vorsorgekapital Rentnerinnen/Rentner	27 812 076	3 726 118
Einlagen bei Übernahme von Versichertenbeständen in technische Rückstellungen	4 954 889	783 378
Einzahlungen Vorbezüge WEF/Scheidung	1 524 514	1 044 332
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen	**434 264 289**	**286 802 552**
Reglementarische Leistungen	**–74 296 740**	**–62 144 724**
Altersrenten	–45 040 545	–40 323 049
Hinterlassenenrenten	–2 440 131	–2 222 021
Invalidenrenten	–4 093 111	–4 078 065
Überbrückungsrenten	–23 900	–26 290
Zusatzrenten	–209	–209
Scheidungsrenten	–54 748	–54 790
Kapitalleistungen bei Pensionierung	–22 176 202	–14 742 091
Kapitalleistungen bei Tod und Invalidität	–467 894	–698 209
Ausserreglementarische Leistungen	**0**	**976**
Abfederungsmassnahme Umwandlungssatzsenkung	0	976
Austrittsleistungen	**–174 110 397**	**–169 237 394**
Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	–168 961 319	–161 889 279
Übertrag Deckungskapital Rentnerinnen/Rentner bei kollektivem Austritt	–225 720	–3 935 970
Übertrag von Arbeitgeberbeitragsreserven bei kollektivem Austritt	–26 103	–231 013
Vorbezüge WEF/Scheidung	–4 897 255	–3 181 132
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge	**–248 407 137**	**–231 381 142**
Bildung Vorsorgekapitalien, technische Rückstellungen und Beitragsreserven	**–230 729 097**	**–48 405 140**
Bildung Vorsorgekapital aktiv Versicherte	–113 542 971	–18 982 584
Bildung Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	–66 118 798	–18 051 717
Einlage in paritätisches Stiftungsvermögen	–1 061 232	–1 005 084
Auflösung/Bildung technische Rückstellungen	–13 368 720	22 544 585
Verzinsung des Sparkapitals aktiv Versicherte	–24 517 119	–22 195 633
Verzinsung Deckungskapital Rentner/Rentnerinnen	–12 684 383	–10 357 477
Auflösung/Bildung von Beitragsreserven	564 126	–357 230

	2023	2022
	CHF	CHF
Ertrag aus Versicherungsleistungen	**2 798 468**	**2 660 587**
Versicherungsleistungen	2 798 468	2 660 587
Versicherungsaufwand	**–7 806 222**	**–11 732 857**
Versicherungsprämien: Risikoprämien	–6 559 244	–7 042 000
Versicherungsprämien: Kostenprämien	–899 952	–838 867
Risikoerfolg aus Rückversicherung	290 545	–3 230 867
Beiträge an Sicherheitsfonds	–637 571	–621 123
Nettoergebnis aus Versicherungsteil	**–49 879 699**	**–2 056 000**
Nettoergebnis aus Vermögensanlage	**95 710 024**	**–200 508 533**
Flüssige Mittel und Geldmarktanlagen	12 147 411	2 188 210
Obligationen Schweiz	2 690 010	–4 362 314
Obligationen Global	7 640 876	–34 185 543
Aktien Schweiz	46 053 014	–114 609 128
Aktien Global	29 084 005	–73 703 234
Anlagen in Infrastrukturen	1 671 522	7 327 811
Anlagen in nicht kotierte schweizerische Schuldner oder Gesellschaften	1 336 775	–2 303 956
Alternative Anlagen	–14 553 410	7 351 242
Hypotheken/Darlehen	1 180 226	965 930
Immobilien Schweiz	27 498 664	27 512 225
Sonstiger Zinsaufwand	–312 904	–249 285
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Wertschriften	–15 256 078	–13 119 173
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Hypotheken	–27 704	–23 074
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage: Liegenschaften	–3 442 383	–3 298 244
Sonstiger Ertrag	**4 007 266**	**3 667 334**
Ertrag aus erbrachten Dienstleistungen	3 986 382	3 644 229
Übrige Erträge	20 884	23 105
Verwaltungsaufwand	**–4 211 025**	**–4 242 240**
Allgemeine Verwaltung	–3 612 499	–3 739 729
Marketing und Werbung	–165 203	–129 868
Makler- und Brokertätigkeit	–224 922	–206 601
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	–170 196	–131 424
Aufsichtsbehörden	–38 205	–34 618
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	**45 626 566**	**–203 139 439**
Bildung Wertschwankungsreserve aus Übernahme	–4 954 889	–783 378
Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve	**–40 671 677**	**107 981 217**
Ertrags-/Aufwandüberschuss	**0**	**–95 941 600**

Organe der Stiftung

Stand: 31.12.2023

Delegiertenversammlung

wählt

Stiftungsrat

- Markus Staub (Präsident), Max Havelaar Stiftung, Zürich (Arbeitnehmer)
- Simone Emmel (Vizepräsidentin), Anwaltsgemeinschaft, Basel (Arbeitgeberin)
- Urs Bieri, gfs.bern ag, Bern (Arbeitgeber)
- Maria Iannino Gerber, Amarena AG, Hinterkappelen (Arbeitgeberin)
- Claudio Miozzari, Miozzari GmbH, Basel (Arbeitgeber)
- Martina Pongratz, Stiftung Rheinleben, Basel (Arbeitgeberin)
- Annette Puglia-Egloff, Fondation Cap Loisirs, Genf (Arbeitnehmerin)
- Vojin Rakic, SBK BSBL, Basel (Arbeitnehmer)
- Martina Suter, Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau (Arbeitnehmerin)

Anlageausschuss Wertschriften

- Martina Suter (Präsidentin), Löwenfeld Beteiligungen AG, Aarau
- Dr. Julian Kölbel, Universität St. Gallen
- Markus Staub, Max Havelaar Stiftung, Zürich
- Marc Possa, VV Vermögensverwaltung AG, Zug

Anlageausschuss Immobilien

- Claudio Miozzari (Präsident), Miozzari GmbH, Basel
- Maria Iannino Gerber, Amarena AG, Hinterkappelen
- Paul Güttinger, selbstständiger Immobilienschätzer/ Projektentwickler, Luzern
- Werner Hartmann, Hartmann Architekten AG, Basel
- Andreas Stöcklin, restudio AG, Basel

Tochtergesellschaften

- Abendrot Immobilien AG, Basel Immobilienverwaltung
- Abendrot Immobilien GmbH, Lörrach Immobilien Deutschland
- Abendrot Betriebs AG, Basel Immobilienbewirtschaftung

Revisionsstelle

RST Treuhand AG, Basel

setzt ein

Experte für die berufliche Vorsorge

Prevanto AG, Basel, Patrick Spuhler

berät

Geschäftsstelle

Die Verwaltung wird im Auftragsverhältnis durch die Pico Vorsorge AG, Basel, durchgeführt.

Geschäftsleitung

- Enza Bögli (Geschäftsführerin)
- Stephan Bannwart (Mitglied der Geschäftsleitung)
- Nicole Valet (Mitglied der Geschäftsleitung)

Stabsstellen

- Gremiensekretariat
- Rechtsdienst
- Empfang / Zentrale Dienste
- Kommunikation

Technische Verwaltung

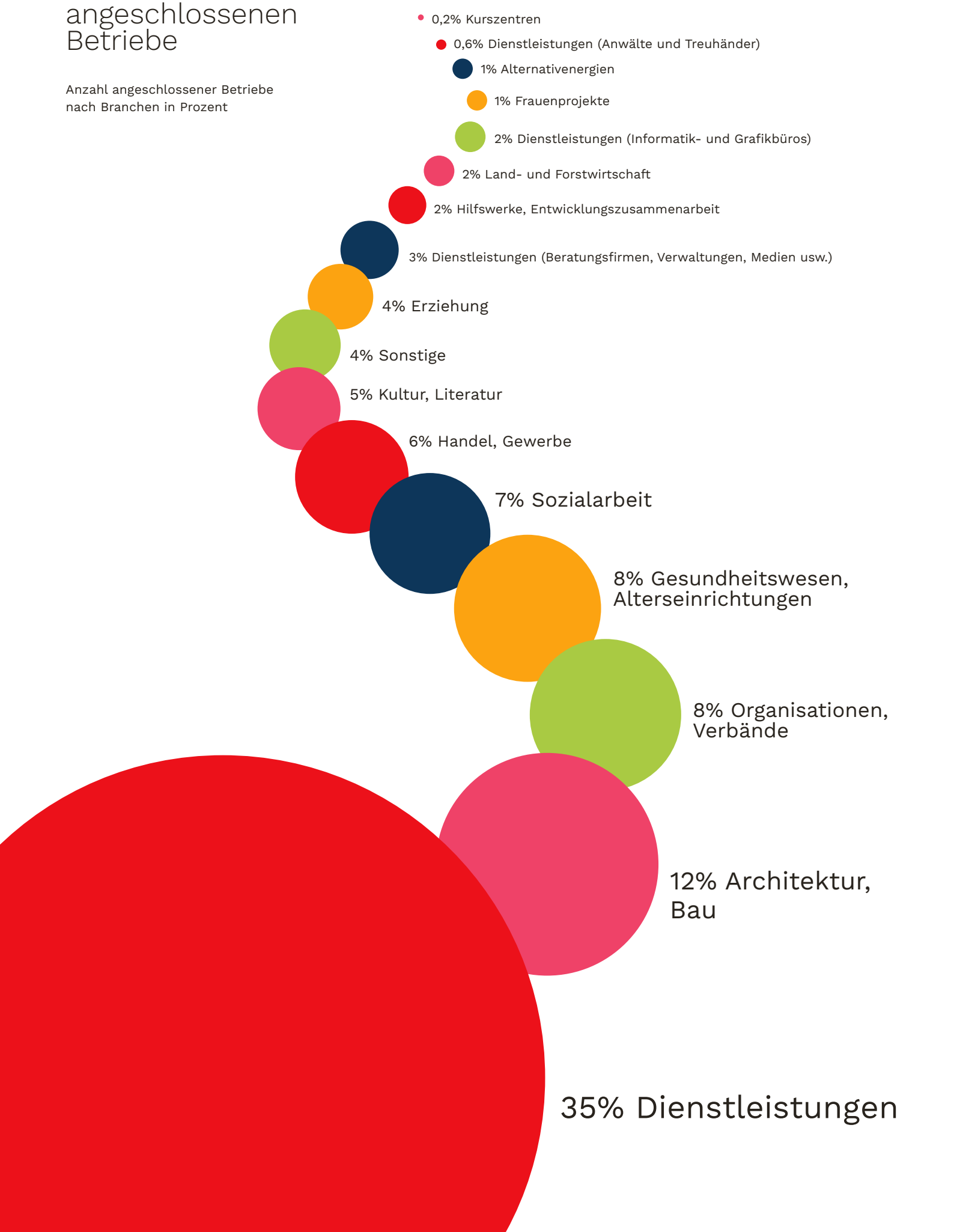
- Kundendienst
- Leistungsdienst

Immobilien Schweiz
Immobilien Ausland

Finanzen
Fachstelle Wertschriften

Entschädigung der Organe

Mitglieder im Stiftungsrat erhalten für ihre Arbeit eine Jahrespauschale von 5000 Franken (Präsidium 8000 Franken). Zusätzliche Aufwendungen werden im Stundenlohn vergütet. Mitglieder der Anlageausschüsse erhalten für ihre Arbeit eine Jahrespauschale von 5000 Franken (Präsidien 7000 Franken). Zusätzlich werden Sitzungsgelder von 500 Franken pro Sitzung für den Stiftungsrat und die Anlageausschüsse ausbezahlt. 2023 betrug das Total der ausbezahlten Entschädigungen 225 126 Franken.

So vielfältig sind unsere angeschlossenen Betriebe

Anzahl angeschlossener Betriebe nach Branchen in Prozent